



CDU Fraktion im VRS · Kronenstr. 25 · 70174 Stuttgart

Geschäftsstelle
Verband Region Stuttgart
Kronenstraße 25
70174 Stuttgart

CDU Fraktion
Kronenstr. 25
70174 Stuttgart
Telefon (0711) 229 4363
Telefax (0711) 226 64863
info@cdu-region-stuttgart.de

23.10.2017

Transformationsprozess des industriellen Strukturwandels aktiv mitgestalten

Antrag:

Zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der industriellen Produktion sowie zur Unterstützung des tiefgreifenden Strukturwandels in der Automobilindustrie und den daraus resultierenden Auswirkungen auf den zukünftigen Wohlstand in der Region, soll in der WRS befristet für drei Jahre eine Stelle eines Transformationsbeauftragten Industrieproduktion sowie eine Stelle eines Transformationsbeauftragten Mobilität geschaffen werden.

Begründung:

Durch die Digitalisierung steht der produzierenden Industrie ein Wandel bevor, der schon heute als Industrielle Revolution 4.0 bezeichnet wird. Die Automobilindustrie erfährt mit ihren Zulieferern den größten technologischen Umbruch seit Erfindung des Automobils. Aufgrund der sehr großen Bedeutung der beiden Wirtschaftszweige für die Region Stuttgart wird dieser Wandel einschneidend für Unternehmen, Mitarbeiter und Gewerkschaften werden, aber auch große Auswirkungen für die gesamte Gesellschaft in unserer Region haben.

Vieles spricht dafür, dass unsere Wirtschaft und die gesamte Gesellschaft durch den digitalen Wandel, die drastischen Veränderungen im Fahrzeug- und Maschinenbau sowie dem stetig zunehmenden Innovationsdruck vor allem durch Konkurrenz aus Asien und dem Silicon Valley mit erheblichen Auswirkungen auf Beschäftigungsverhältnisse, Steuereinnahmen und Wohlstand zu rechnen haben. Dies gilt insbesondere für unsere stark exportorientierte Region Stuttgart.

Um auch zukünftig als Wirtschaftsregion erfolgreich zu sein ist es notwendig, dass unsere Unternehmen sich trotz oder gerade wegen der aktuell anhaltend guten Auftragslage auch mit der Frage beschäftigen, ob gegenwärtig erfolgreiche Technologien bzw. Geschäftsfelder auch morgen noch marktfähig sein werden.

Um für diesen bevorstehenden Transformationsprozess jeweils gerüstet zu sein, müssen von Wirtschaft, Gewerkschaften und Politik die richtigen Maßnahmen eingeleitet und umgesetzt werden.

Die Transformations-Beauftragten sollen jeweils unsere Firmen und Forschungseinrichtungen aktiv dabei unterstützen, Möglichkeiten für neue Produkte, Dienstleistungen bzw. Geschäftsfelder auszuloten und deren Umsetzung zur Festigung der Wettbewerbsposition in sich verändernden Märkten zu nutzen. Dabei sollen erfolgsversprechende Ideen von Start-ups und der zahlreichen Forschungseinrichtungen der Region auch in der Marktumsetzungsphase in der Region gehalten werden. Die Ideen sollen nicht nur hier entwickelt, sondern hier auch in erfolgsversprechende zukünftige Firmen überführt werden.

Gleichzeitig sollen die Transformations-Beauftragten in diesem tiefgreifenden Strukturwandel den engen Dialog zwischen Unternehmen, Gewerkschaften, Arbeitgeberverbänden, Politik und Forschungseinrichtungen fördern und zu einem jeweils abgestimmten Vorgehen führen.

Die Stellen sollen jeweils auf drei Jahre befristet werden. Nach spätestens zwei Jahren soll eine Bilanz des Engagements gezogen werden. Die dafür benötigten Mittel werden im Haushalt zur Verfügung gestellt.



Dr. Pfeiffer MdB, Koch, Lehmann, Sautter, Schick-Ebert, Wüllner und Fraktion